



Blick auf die neue Koch-Akademie.

Heiligkreuz

## Campus für angehende Spitzenköche

**W**o einst Ingenbohrer Schwestern ihre Ferien genossen, sollen talentierte Jungköche ihre Handschrift perfektionieren können. Bis 2020 wird das ehemalige Ferienheim Heiligkreuz im Entlebuch für 18 Millionen Franken in eine Koch-Akademie umgenutzt und mit einem Neubau ergänzt. Die eigentliche Koch-Akademie mit den Schulungsküchen sei als alleinstehender, zweigeschossiger Hallenbau angedacht, teilt der Verein Chance Heiligkreuz mit. Der Verein war im November 2014 gegründet worden. In Kooperation mit der Hotel & Gastro Union entwickelte er den Lösungsansatz für die Nachfolgenutzung des Ferienheims.

Weiter ist vorgesehen, das ehemalige Ferienheim teilweise zu einem Wohnheim umzubauen, in dem Studenten und Dozenten untergebracht sind. Der Hof stelle das verbindende Element der beiden Gebäude der Koch-Akademie und des Wohnheims dar, heisst es weiter. Die Kosten für das Bauprojekt werden auf rund 18 Millionen Franken geschätzt. Das Projekt wurde von der Arbeitsgemeinschaft von Thomas Schregenberger GmbH aus Zürich verfasst. Sie hatte den Studi-

enauftrag in Heiligkreuz für sich entschieden.

Das Siegerprojekt erfülle die hohen funktionellen Anforderungen an die Koch-Akademie und überzeuge mit der Eingliederung in die prägende Landschaft sowie die schützenswerte Siedlungsstruktur, hält der Verein Chance Heiligkreuz fest. Als Zwischeninvestor bis und mit Baubewilligung tritt die Odinga Promotions AG auf. Wer danach investiert, ist noch nicht klar. (sda)